

**No. 54652. Austria, Liechtenstein
and Switzerland**

AGREEMENT BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA, THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN ON CROSS-BORDER POLICE COOPERATION. VADUZ, 4 JUNE 2012

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA, THE GOVERNMENT OF THE SWISS CONFEDERATION AND THE GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN ON THE IMPLEMENTATION OF ARTICLE 13 PARAGRAPH 1 LITERA C AND OF CHAPTER VI OF THE AGREEMENT BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA, THE SWISS CONFEDERATION AND PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN ON CROSS-BORDER POLICE COOPERATION (WITH ANNEX AND DECLARATIONS, 04 APRIL 2016 AND 14 APRIL 2016). LUXEMBOURG, 10 SEPTEMBER 2015*

Entry into force: 1 August 2017, in accordance with article 10

Authentic text: German

Registration with the Secretariat of the United Nations: Austria, 10 August 2017

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**N° 54652. Autriche, Liechtenstein et
Suisse**

ACCORD ENTRE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE, LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN SUR LA COOPÉRATION POLICIÈRE TRANSFRONTALIÈRE. VADUZ, 4 JUIN 2012

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE, LE GOUVERNEMENT DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LE GOUVERNEMENT DE LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN RELATIF À LA MISE EN ŒUVRE DE L'ARTICLE 13, PARAGRAPHE 1 LETTRE C ET DU CHAPITRE VI DE L'ACCORD ENTRE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE, LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN SUR LA COOPÉRATION POLICIÈRE TRANSFRONTALIÈRE (AVEC ANNEXE ET DÉCLARATIONS, 04 AVRIL 2016 ET 14 AVRIL 2016). LUXEMBOURG, 10 SEPTEMBRE 2015*

Entrée en vigueur : 1^{er} août 2017, conformément à l'article 10

Texte authentique : allemand

Enregistrement auprès du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies : Autriche, 10 août 2017

**Aucun numéro de volume n'a encore été attribué à ce dossier. Les textes disponibles qui sont reproduits ci-dessous sont les textes originaux de l'accord ou de l'action tels que soumis pour enregistrement. Par souci de clarté, leurs pages ont été numérotées. Les traductions qui accompagnent ces textes ne sont pas définitives et sont fournies uniquement à titre d'information.*

Vereinbarung zwischen der Regierung der Republik Österreich, der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie der Regierung des Fürstentums Liechtenstein über die Durchführung von

Artikel 13 Abs. 1 lit. c und Kapitel VI des Vertrages zwischen der Republik Österreich, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit

„Durchführungsvereinbarung“

**KAPITEL I
Allgemeines**

Artikel 1

Anwendungsbereich

Zweck dieser Durchführungsvereinbarung ist es, die notwendigen rechtlichen, administrativen und technischen Details für die Zusammenarbeit im Rahmen der Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften des Straßenverkehrs gemäß Kapitel VI des Vertrages zwischen der Republik Österreich, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit (im Weiteren: “Vertrag”), geschehen zu Vaduz am 4. Juni 2012, in Übereinstimmung mit Art. 13 Abs. 1 lit. c iVm Abs. 4 sowie Art. 47 des Vertrages festzulegen.

Artikel 2

Anwendbare Rechtsvorschriften

Die Zusammenarbeit gemäß Art. 39 des Vertrages umfasst auch Zuwiderhandlungen im Bereich gebührenpflichtiger Parkzonen bzw. Kurzparkzonen.

**KAPITEL II
Datenaustausch**

Artikel 3

Elektronischer Fahrzeug- und Halterdatenaustausch

(1) Der Halterdatenaustausch gemäß Art. 13 Abs. 1 lit. c iVm Art. 40 Abs. 1 des Vertrages erfolgt automatisiert durch ein Batch-Anfrageverfahren im elektronischen Wege über die jeweiligen zuständigen nationalen Stellen im Rahmen des vereinbarten Systems über gesicherte Datenleitungen. Die Befugnisse der zuständigen nationalen Stellen richten sich nach dem geltenden Recht des betreffenden Vertragsstaates. Diese Stellen werden gemäß Art. 46 des Vertrages bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunden oder im diplomatischen Wege wechselseitig kundgetan.

(2) Für Ermittlungen gemäß Art. 13 Abs. 1 lit. c iVm Art. 40 Abs. 1 des Vertrages gestatten die Vertragsstaaten den zuständigen nationalen Stellen der anderen Vertragsstaaten den automatisierten Abruf der nationalen Fahrzeug- und Halterdaten.

Artikel 4

Abruf der Daten

(1) Der Abruf erfolgt unter Angabe des vollständigen Kennzeichens sowie der Art der Zuwiderhandlung.

(2) Im Übrigen erfolgt ein Abruf nach Maßgabe der Bestimmungen des Vertrages sowie dem nationalen Recht des abrufenden Staates.

Artikel 5

Datenspiegel

Die für den elektronischen Austausch der Fahrzeug- und Halterdaten vorgesehenen Elemente sind in dem in der Anlage beigefügten Datenspiegel festgehalten.

Artikel 6

Datenschutz beim elektronischen Fahrzeug- und Halterdatenaustausch

(1) Die Vertragsstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen um sicherzustellen, dass der elektronische Informationsaustausch ohne den Austausch von Daten, die andere, nicht für die Zwecke dieser Zusammenarbeit verwendete Datenbanken betreffen, erfolgt.

(2) Der übermittelte Datensatz ist nach Maßgabe der Bestimmungen des nationalen Rechts, spätestens jedoch fünf Jahre nach rechtskräftigem Abschluss der Verfahren, für deren Zweck die Daten abgerufen wurden bzw. für die sie verwendet wurden, zu löschen.

(3) Die Suchanfragen müssen gemäß Art. 52 des Vertrages automationsunterstützt protokolliert werden. Die Protokolldaten haben zumindest den Anlass, Inhalt, die Empfangsstelle sowie den Zeitpunkt der Datenübermittlung zu umfassen.

KAPITEL III

Nachermittlungen und Vollstreckung

Artikel 7

Lenkerermittlung und Lenkerbefragung

(1) Die Zusammenarbeit gemäß Art. 40 Abs. 2 des Vertrages erfolgt im direkten Behördenverkehr.

(2) Die Lenkerermittlung bzw. Lenkerbefragung durch die zuständige Behörde des Zulassungsstaates erfolgt nach Maßgabe der nationalen Rechtsvorschriften.

(3) Die Lenkerermittlung bzw. Lenkerbefragung gemäß Art. 40 Abs. 2 des Vertrages erfolgt nur, wenn seitens der zuständigen Behörde des Deliktsstaates eine Lenkerermittlung bzw. Lenkerbefragung ergebnislos verlaufen ist.

Artikel 8

Vollstreckungshilfe

Der ersuchende Staat übermittelt das Vollstreckungsersuchen an die zuständige Stelle des Vollstreckungsstaates im direkten Behördenverkehr.

KAPITEL IV

Schlussbestimmungen

Artikel 9

Elektronischer Datenaustausch mit dem Fürstentum Liechtenstein

Der elektronische Austausch der Fahrzeug- und Halterdaten zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich erfolgt über die zuständige schweizerische Stelle analog zum Informationsaustausch zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich.

Artikel 10

Inkrafttreten

(1) Diese Durchführungsvereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem alle Vertragsstaaten dem Depositär gemäß Art. 61 des Vertrages den Abschluss der für das Inkrafttreten der Durchführungsvereinbarung erforderlichen innerstaatlichen Verfahren schriftlich mitgeteilt haben.

(2) Diese Durchführungsvereinbarung tritt gleichzeitig mit dem Vertrag außer Kraft. Dasselbe gilt bei einer Kündigung des Vertrages für den kündigenden Vertragsstaat.